

Home > München > S-Bahn München > S-Bahn München: Heiner Geißler rät zur Abstimmung

[zur Startseite](#)

30. Oktober 2016, 14:54 Uhr S-Bahn München

Heiner Geißler fordert Abstimmung über zweite Stammstrecke



Heiner Geißler war Schlichter für das umstrittene Bahnprojekt Stuttgart 21. (Foto: picture alliance / dpa)

Ein Mitreden der Bürger würde eine "Emotionalisierung der Debatte" verhindern, glaubt der "Stuttgart 21"-Schlichter.

Für einen erfolgreichen Bau der zweiten Stammstrecke müssten nach Ansicht des Streitschlichters Heiner Geißler die Bürger über das Projekt abstimmen dürfen. "Dieses Verfahren verhindert eine Emotionalisierung der Debatte und trägt nicht nur zur Versachlichung der Diskussion bei, sondern ermöglicht jedem interessierten Bürger im besten Sinne der Aufklärung die Bildung eines eigenen Urteils", sagte der Ex-CDU-Generalsekretär und Schlichter des umstrittenen Bahnprojektes [Stuttgart 21](#) der dpa in München. Nur ein transparentes Verfahren, über das die Bevölkerung abstimmen kann, garantiere eine Realisierung bei Großprojekten - egal ob Stromtrassen, Flughäfen oder Bahnhöfe.

Eine solche Abstimmung könne in unterschiedlichen Formen erfolgen, wichtig sei aber, dass es auch Alternativen gebe, über die abgestimmt werden könne, sagte Geißler. "Danach beginnt die detaillierte Planung, beispielsweise die Trassenführung, mit möglichen Alternativen."

Feedback

ANZEIGE

Snow Card Tirol - 1 Karte 91 Skigebiete

Dein Schlüssel zum perfekten Skitag. Hier!

snowcard-tirol.at

Notensatzprogramm FORTE

Forte - Einfacher geht's nicht. Gratis Testversion herunterladen!

forte-notensatz.de

Zahnzusatzversicherung

Stiftung Warentest "sehr gut" (Note 0,5) - Deutschlands beste Zahnzusatzversicherung

deutsche-familienversicherung.de



Zweite Stammstrecke für Münchner S-Bahn kommt

Freistaat, Bund und Bahn wollen sich auf Bau und Finanzierung des S-Bahn-Tunnels einigen. Der dürfte mehr kosten als bisher bekannt war: Von 3,4 Milliarden Euro und mehr ist nun die Rede. Von Heiner Efferen,

Marco Völklein und Wolfgang Wittl [mehr ...](#)

Diese müssten gleichfalls öffentlich erörtert, geprüft und schließlich endgültig entschieden werden. "Auch nach der Abstimmung müssen die Beschlüsse und deren Realisierung, vor allem wenn diese Jahre dauert, immer wieder in der Öffentlichkeit begründet und erläutert werden. Der Faden zwischen den

verantwortlichen Projektträgern und den Bürgerinnen und Bürgern darf nicht reißen", betonte Geißler

Die Freien Wähler schlossen sich Geisslers Argumentation an. Sie stünden einer Abstimmung "grundsätzlich positiv gegenüber", sagte der Münchner Freiwähler-Abgeordnete Michael Piazo. "So wie für Studiengebühren, das Freihandelsabkommen Ceta oder die dritte Startbahn des Münchner Flughafens gilt dies natürlich auch für die zweite S-Bahn-Stammstrecke." Allerdings müssten in diesem Fall auch die Bürger des Umlands gefragt werden, "da sie mindestens genauso von dem Stammstreckenprojekt direkt betroffen sind", fügte Piazo hinzu. Auch die Pläne für einen Nord- und Südring müssten in die Pläne einbezogen werden.

ANZEIGE

Gefällt mir Teilen 59 Twittern

Diskussion zu diesem Artikel auf: Rivva

Themen in diesem Artikel: S-Bahn München Stuttgart 21 Zweite Stammstrecke Heiner Geißler
*SZ vom 31.10.2016/ dpa/ fjk/ime

Mehr zum Thema



Thema des Tages
Können Gerichte die zweite Stammstrecke stoppen?



Nahverkehr
Zweite Stammstrecke für Münchner S-Bahn kommt



Öffentlicher Nahverkehr
Die Milliarden für die zweite Stammstrecke sind gut investiert



Nahverkehr
München braucht Züge, die nach Fahrplan fahren



S-Bahn München
Nord- und Südring bleiben ein Thema

Das könnte Sie auch interessieren



Flüchtlinge
Frauen in sexy Outfits? Schwierig in Uganda



Der neue Ford
S-MAX Vignale

ANZEIGE



Bauarbeiten
U 3 fährt monatelang nicht mehr zwischen Scheidplatz und Münchner Freiheit



Nahverkehr
Zweite Stammstrecke für Münchner S-Bahn kommt



UEBERVART.
Adidas x Pharrell x BBC 150€

ANZEIGE

powered by plista

Leser empfehlen im Ressort München

Prozess Mann klaut 88 Cent von Obdachlosem - sechs Monate Haft

Asylbewerber Unter Jugendlichen Flüchtlingen geht die Angst um

S-Bahn Vertrag unterzeichnet: München bekommt die zweite Stammstrecke

Leser lesen aktuell

Elektromobilität Deutsche Autohersteller werden Opfer ihrer Trägheit

Manchester United Schweinsteiger, der Sportsmann mit der Wollmütze

E-Autos Deutsche Autohersteller sind entsetzt über chinesische Elektroquote

Datenschutz Nutzungsbasierte Onlinewerbung Mediadaten Newsletter Eilmeldungen RSS Apps AGB Jobs bei der SZ Digitale Medien Kontakt und Impressum

Copyright © Süddeutsche Zeitung Digitale Medien GmbH / Süddeutsche Zeitung GmbH

München 11°

Shop Jobs Immobilien Anzeigen

Login Abo



SZ.de Magazin

Politik Wirtschaft Panorama Sport München ... Wissen Digital Chancen Reise Auto Stil mehr...

Elektromobilität

Deutsche Autohersteller werden Opfer ihrer Trägheit



VW, BMW und Daimler haben sich in China zu lange auf ihre guten Geschäfte verlassen. Jetzt will die Regierung die Spielregeln ändern - und die Deutschen sind nicht vorbereitet.